

Univ.-Prof.Dr.

Thomas Hinterleitner

Facharzt für Innere Medizin

Gastroenterologie und Hepatologie

Ordination:

8010 Graz, Sporgasse 11, 2.Stock

Tel.: 043 (0) 664 105 1861

Mail: ordination@dr-hinterleitner.at

Aufklärung und Einverständniserklärung
für eine
Coloskopie, Dickdarmspiegelung

Patient: Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Was ist eine Dickdarmspiegelung?

Die Darmspiegelung ermöglicht eine direkte Beurteilung der Schleimhaut des Dickdarms. Bei der Sigmoidoskopie werden Enddarm (Rektum) und Krummdarm (Sigma) untersucht, bei der Coloskopie der gesamte Dickdarm (Colon).

Mit dieser Untersuchung lassen sich gutartige Erkrankungen des Dickdarms wie Polypen, Entzündungen, Divertikel, Blutungsquellen erkennen.

Auch bösartige Veränderungen der Schleimhaut und der Darmwand (Dickdarmkrebs) sind erkennbar. Durch Entnahme von Gewebeproben (Biopsien) können unklare Dickdarmerkrankungen unter dem Mikroskop vom Pathologen weiter abgeklärt werden.

Besonders wichtig ist, dass bei der Dickdarmspiegelung auch kleine Operationen gemacht werden können. Durch Abtragung von Polypen mit Hilfe von Strom kann der Krebsentwicklung vorgebeugt werden, frühe Krebsstadien sind damit sogar heilbar. Darüberhinaus können Blutungen gestillt und Engstellen erweitert werden.

Notwendigkeit der Untersuchung

Die Erforderlichkeit der Untersuchung bei Ihnen wird im ärztlichen Gespräch erklärt.

Vorbereitung zur Coloskopie

- Sie müssen nüchtern sein d.h. Sie dürfen ab dem Nachmittag des Vortages keine Nahrung mehr zu sich nehmen
Erlaubt sind klare Flüssigkeiten, auch gezuckert

- Darmvorbereitung:

Nur ein sauberer Darm kann richtig untersucht und beurteilt werden! Deshalb kommt der Darmvorbereitung eine entscheidende Bedeutung zu.

Für eine Sigmoidoskopie wird der untere Dickdarm mit einem Einlauf gereinigt, für eine Coloskopie ist zusätzlich eine vollständige Darmreinigung durch eine Spülung notwendig. Hierzu müssen Sie eine Flüssigkeit trinken, die über den Darm wieder ausgeschieden wird.

Folgende Möglichkeiten zur vollständigen Darmentleerung werden empfohlen

KleanPrep® in der Apotheke kaufen und das Pulver in 4 Liter Trinkwasser verdünnen. Diese Lösung wird am besten vertragen, verursacht keine Bauchkrämpfe und der Kreislauf bleibt unbeeinflusst.

Am Vortag der Untersuchung ab 15 Uhr nichts mehr essen und ab 16 Uhr mit dem Trinken der Lösung beginnen. Ein Glas Lösung in Abständen von 15-20 Minuten. NICHT schneller trinken! Zusätzlich können bis zu Morgen des nächsten Tages alle klaren Flüssigkeiten zu sich genommen werden. NICHTs Festes essen!

Prepacol® in Apotheke kaufen und kleines Fläschen (90ml) um 14 Uhr am Vortag der Untersuchung trinken. Ab diesem Zeitpunkt nichts mehr essen! Die 4 Tabletten zwischen 17 und 18 Uhr einnehmen. Viel trinken wie in der Anleitung beschrieben!

Colophos® in der Apotheke kaufen und erstes Fläschchen (90ml) am Abend um 18 Uhr trinken. Zweites Fläschchen um 6 Uhr morgens am Tag der Untersuchung.

Durchführung der Untersuchung

Untersucht wird mit einem flexiblen schlauchähnlichen Instrument (Endoskop), das an seiner beweglichen Spitze mit einer Optik versehen ist, mit Hilfe derer der Untersucher die Schleimhaut betrachten kann. Nach Austasten des Enddarmes wird das Endoskop in den After eingeführt und unter Sicht vorgeschoben.

Während der Untersuchung wird durch das Endoskop Luft eingeblasen, damit der Darm sich zur besseren Beurteilbarkeit entfaltet. Dies kann zu einem Druck- und Spannungsgefühl im Bauch führen.

Um das Instrument vorschieben zu können, ist es in der Regel notwendig, dass eine Assistenz den Darm durch Druck auf die Bauchdecke schient. Die Beurteilung des Darmes und therapeutische Maßnahmen (Blutungsstillung, Polypektomie) erfolgen beim Zurückziehen des Endoskopes.

Polypenabtragung (Polypektomie)

Dickdarmpolypen werden mit einer durch den Arbeitskanal des Endoskops eingeführten Drahtschlinge elektrisch unter Einsatz von Hochfrequenzstrom abgetragen. Anschließend werden sie zur feingeweblichen Untersuchung mit einer speziellen Faszange geborgen. Sehr große oder breit mit der Darmwand verwachsene Polypen können nicht abgetragen werden. Hier ist eine Operation erforderlich.

Medikamente, die vor und während der Coloskopie verabreicht werden

Zur Untersuchung wird ein beruhigendes Medikament intravenös verabreicht. Es bewirkt einen leichten Schlaf und verhindert eine Erinnerung an die Untersuchung. Entscheidungsfähigkeit, Wahrnehmungsvermögen und Reaktionsfähigkeit werden durch das Medikament auch über den Zeitpunkt des Erwachens hinaus deutlich eingeschränkt. Deshalb müssen Sie nach Verabreichung zwei Stunden unter Beobachtung stehen. Sie sollten am gleichen Tag kein Auto lenken, keine Maschinen bedienen und auch keine wichtigen Entscheidungen treffen.

Risiken

Die Darmspiegelung erfolgt in einem Hohlraumsystem unter Sicht und ist eine sichere Untersuchung. Trotzdem können unter ungünstigen Voraussetzungen wie unvorhersehbare Unruhe des Patienten, Blutungsneigung, Tumorerkrankungen oder auch ausgeprägten Entzündungen verschiedene Komplikationen auftreten.

- Medikamentennebenwirkungen
- Schleimhauteinrisse
- Blutungen
- Perforation: Verletzungen der Darmwand mit Austritt von Luft und Darminhalt in die Bauchhöhle

Blutung und Darmwandverletzung können als Komplikationen insbesondere bei der Polypektomie vorkommen. Diese Komplikationen sind zwar selten (1:1000 bis 1:10.000), können aber auch eine Notfallversorgung und bei schweren Fällen eine Operation erforderlich machen.

Besondere Risiken Ihrerseits:

- Blutgerinnungsstörungen, Neigung zu Blutergüssen, Bluterkrankheit?
- Gerinnungshemmende Medikamente (z.B. Marcumar, Aspirin)?
- Künstliche Herzklappe?
- Infektionserkrankung (insbesondere Gelbsucht, Tuberkulose, AIDS)?
- Medikamentenunverträglichkeit?

Zusätzliche Risiken bei vorgesehenen therapeutischen Maßnahmen:

Polypenabtragung (Polypektomie)

Verödung von Blutungsquellen

Dehnung einer Verengung

Erklärung des Patienten zur Aufklärung über die Untersuchung und Einverständnis

Frau/Herr Dr. _____ hat heute mit mir auf der Grundlage dieses Aufklärungsbogens ein Aufklärungsgespräch über die vorgesehene Darmspiegelung geführt.

Sinn der Untersuchung und insbesondere mögliche Risiken für mich wurden mir erläutert. Etwaige Fragen meinerseits nach Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Eingriff stehen wurden beantwortet.

Die Erläuterungen wurden in einer für mich verständlichen Form gegeben.

Ich willige in die Durchführung einer Coloskopie mit Polypektomie ein. Zu medizinisch angezeigten zusätzlichen Eingriffen, die sich unvorhergesehen im Verlauf der Untersuchung ergeben, gebe ich ebenfalls meine Zustimmung.

Datum: _____

Unterschrift des Patienten bzw. der Eltern oder des/der Sorgeberechtigten

Unterschrift des Arztes, der die Einverständniserklärung entgegennimmt